

An die Schriftleitung
der Frankfurter Rundschau
z.H. von Herrn E. Lissner
Marburg / Lahn
Rotenberg 1b

G. Tschizewski
bayer.

Der Herr hessische Kultusminister Dr. Stein hat in seinem Kampf gegen Professor Tschizewskij, ~~dessen letzte Motive mir vollständig ungreiflich sind~~ (die Motive dieses Kampfes bleiben für mich völlig undurchsichtig), wie gegen den Gelehrten, so auch gegen den Menschen sehr schwerwiegende Beschuldigungen erhoben.

1. behauptet Herr Minister, ~~daß~~^{daß} Tschizewskij kein vollwertiger Slawist, sondern nur ein philosophierender slawischer Emigrant und
2. ~~stehe~~^{stehe} er im Verdacht der Tätigkeit für die Sowjetunion, Verein-

facht ausgedrückt heisst ~~daß~~^{daß} er ~~ein~~^{ein} Agent Moskaus. ~~Ich selber bin kein Slawist und kann mir darum ein eigenes Urteil über die wissenschaftliche Bedeutung meines Kollegen und Freundes Tschizewskij nicht erlauben.~~ Nach allem aber, was ich von den ersten Autoritäten in persönlichen Gesprächen über Tschizewskijs Leistungen auf dem Gebiet der Slawistik gehört habe, ~~müsse~~^{müsse} ich doch wohl annehmen, dass die Disqualifizierung ~~von~~^{von} Tschizewskijs seitens des Herrn Ministers einer genaueren Prüfung nicht Stand halten wird. Ich habe über Tschizewskij seinerzeit sowohl mit Vasmer, ~~als~~^{als} wie auch mit meinem verstorbenen Landsmann, dem Professor für Slawistik in Wien Fürst Prubezkoij, ~~als~~^{als} auch mit dem sehr interessanten Gelehrten, der zur Zeit in Amerika weilt, Prof. Jakobson, gesprochen. Sie alle haben von dem Slawisten Tschizewskij immer nur anerkennend zu mir gesprochen. Wie sollte auch ein Mann, von dem Geist und der Gewissenhaftigkeit Tschizewskijs 20 Jahre lang auf einem ~~Gebiete~~^{wissenschaftlichen} tätig sein, ohne ~~das~~^{das} Gebiet zu beherrschen.

Was den 2. Angriffspunkt anbetrifft, so darf ich mich ~~da~~^{hier} als Soziologe und russischer Emigrant, als berufener Fachmann fühlen. Die Spionomanie ist ein sehr typisches Symptom der verworrenen Lage, in der ~~wirksam~~^{wirksam} sie heute ganz Europa und besonders die russische Emigration befindet. Seit Jahrzehnten von sowjetischen Spionen überwacht, sind die russischen Emigranten so gut wie gezwungen, sich nach Spionen in ihrer Nähe umzusehen und wenn die Situation brenzlich wird, diese Spione durch ~~entsprechende~~^{entsprechende} Anzeigen bei entsprechenden Stellen loszuwerden. ~~Somit~~^{Somit} ist die "Spionomanie" als eine Art epidemischer ~~Erkrankung~~^{Erkrankung} sein mag, so sehr müsste sich gerade ein Kultusminister vor der Ansteckung fürchten. ~~Ich habe~~^{Ich habe} in der Tat

Vor vielen Jahren bin ich selber durch einen namhaften russischen Schriftsteller Arzybaschew als kommunistischer Agent angeschwärzt worden, nur aus dem Grunde, weil ich den Bolschewismus nicht für einen Sündenfall der russischen Idee erklärte, für eine Pseudomorphose der russischen Religiosität und nicht nur für eine Mache des deutschen Generalstabs und des russischen Judentums. Diese Verleumdungen haben dann bei der Machtübernahme Hitlers noch nachgewirkt. *Ich wurde dann*
Bei der ~~Kriegs~~ ^{ersten} ~~Nazistischen~~ ^{nationalsozialistischen} Kommission zur Bekämpfung der Gegenrevolution sind eine Reihe von ~~Verleumdungen~~ ^{Zeichnungen} Anzeichen gegen mich eingelaufen. Ich habe mich vor dem damaligen sächsischen ~~Nazistischen~~ ^{nationalsozialistischen} Dezernenten in Dresden zu verteidigen. Dass die Dinge unter der Herrschaft der nationalsozialistischen Diktatur einen ~~solchen~~ ^{solchen} Verlauf nahmen, ist nicht verwunderlich. Warum muss es aber auch im demokratischen Deutschland Ähnliches geschehen?

Zu 1.: Aber auch abgesehen davon, ob Tschizewskij in erster Linie Philologe und (Slawist), Philosoph oder russischer Geisteshistoriker ist, müsste sich doch das Ministerium sagen, dass die Frage der wissenschaftlichen Qualifikation eines Gelehrten wichtiger ist, als die Frage der Klassifikation seiner fachmännischen Arbeit. Darüber aber dass Tschizewskij einer der bedeutendsten Gelehrten im weiten Felde der Russlandforschung ist, wird kein eingermassener sachkundiger Mensch zweifeln können. Einem solchen Zweifler würde der Mund durch die Kälte wahrhaft nicht unbedeutenden Bücher und Aufsätze Tschizewskijs geschlossen werden können.